

## Modulkatalog Fach Deutsch/ Fach Angewandte Sprachwissenschaft

Prüfungs- und Studienleistungen eines Moduls können – falls nicht anders angegeben – nicht in ein und derselben Veranstaltung erbracht werden. Die Studierenden wählen in Absprache mit den Lehrenden, in welcher Veranstaltung des Moduls sie die jeweilige Leistung erbringen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung und die inhaltliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen notwendig.

### 1. Literaturwissenschaftliche Studienanteile

#### Basismodule

Pflichtmodul im FüBa, Bachelor TE und Bachelor So	Einführung in die Literaturwissenschaft I	L 1
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Birgit Nübel, N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Michael Gamper)	
Häufigkeit des Angebots	L 1.1 nur im Wintersemester, L 1.2 jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	
Semesterlage	FüBa: 1. Semester Bachelor TE: ab 1. Semester Bachelor So: 3.-4. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE und Bachelor So (Zweifach Deutsch)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L 1.1 Methoden, Themen, Theorien: Überblick (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)</li> <li>• L 1.2 Methoden, Themen, Theorien: Vertiefung (Seminar) (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10–15 S.). Alternativ: mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5–10 S.) oder mediengestützte Präsentation (20 Min.). Nur in L 1.2 zu erbringen.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Ist nur in L 1.1 zu erbringen. Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Webseite, Bericht, Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	

Inhalte	<p>Inhalt dieses Moduls sind zwei propädeutische Grundlagen des Studiums der deutschen Literaturwissenschaft: die Vermittlung eines Grundwissens von den Aufgaben und dem Selbstverständnis der Literaturwissenschaft sowie die Einführung in die Techniken des (speziell literatur-)wissenschaftlichen Arbeitens. Das Modul besteht aus zwei Seminaren oder einer Vorlesung und einem Seminar. Das Seminar oder die Vorlesung L.1.1 (in jedem Falle im ersten Semester zu belegen und nur im Wintersemester angeboten) bietet einen einführenden Überblick zu Themen und Arbeitsfeldern der Literaturwissenschaft. Unter anderem werden die Literaturwissenschaft als solche, ihre Geschichte, Theorien, Methoden und Arbeitstechniken vorgestellt, eine Einführung in die jeweils gattungsspezifische Textanalyse geboten, Aspekte wie Kultur, Wissen und Medialität beleuchtet. Das Seminar L.1.2 konkretisiert Themen aus L.1.1 am Beispiel eines Textes, Autors oder einer Gattung. Außerdem findet hier eine ausführliche Einführung in die Arbeitstechniken, insbesondere das Schreiben einer Seminararbeit, statt, unterstützt durch praktische Übungen und gegebenenfalls Tutorien. Die Einführung in die Arbeitstechniken zielt auf die Kenntnis und Benutzung von Fachlexika, Handbüchern und Bibliographien sowie die Vermittlung standardisierter Regeln für die Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten und mündlicher Referate.</p>
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Verarbeitung fachwissenschaftlicher Literatur; Beherrschung und praktische Anwendung standardisierter Regeln für die Abfassung schriftlicher Arbeiten und mündlicher Referate.</p> <p>Fähigkeit zur selbständigen Anwendung der einschlägigen Kategorien und Begriffe bei der Beschreibung und Analyse literarischer Texte sowie zum Erkennen grundlegender literaturwissenschaftlicher Themenstellungen.</p>
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen

Pflichtmodul im FÜBa und Master LSo	Einführung in die Literaturwissenschaft II	L 2
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Košenina	
Häufigkeit des Angebots	L 2.1 nur im Sommersemester, L 2.2 jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	
Semesterlage	FÜBa: 2. Semester Master LSo: 1.-2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Master LSo	
Teilnahmevoraussetzungen	L 1 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L 2.1 Literaturgeschichte: Überblick (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS) und (FÜBa) / oder (Master LSo)</li> <li>• L 2.2 Literaturgeschichte: Vertiefung (Seminar) (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	FÜBa: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> Master LSo: 5 LP / 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 120 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Nur im FÜBa: In der Regel Hausarbeit (10–15 S.). Alternativ: mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5–10 S.) oder mediengestützte Präsentation (20 Min.). Nur in L 2.2 zu erbringen. Im Master LSo wird keine Prüfungsleistung für das Modul verlangt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Im FÜBa nur in L 2.1 zu erbringen, im Master LSo optional auch in L 2.2. Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Webseite, Bericht, Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Inhalt dieses Moduls ist eine erste Orientierung über die Geschichte der Literatur. Das Modul besteht aus zwei Seminaren oder einer Vorlesung und einem Seminar. Das Seminar oder die Vorlesung L 2.1 (nur im Sommersemester angeboten) vermittelt Überblickswissen, im Seminar L 2.2 wird ein exemplarischer Gegenstand (Gattung, Problemstellung, Motiv oder Epoche) unter dem Aspekt seiner literaturgeschichtlichen Situierung und/oder seines diachronen Verlaufs erarbeitet. Gegenstand des Moduls ist die deutsche Literatur seit der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Überblick über die wichtigsten Epochen der deutschen Literaturgeschichte; Bewusstsein von der Historizität literarischer Texte; Fähigkeit zur literaturgeschichtlich fundierten und reflektierten Textinterpretation.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

## Aufbaumodule

Wahlpflichtmodul im FüBa, Bachelor TE, Master LG und Master LBS	Literaturgeschichte	L 3
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Birgit Nübel	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	FüBa, Bachelor TE: ab 3. Semester Master LG, Master LBS: ab 3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	L 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L 3.1 Literatur bis 1830 (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)</li> <li>• L 3.2 Literatur ab 1830 (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10–15 S.). Alternativ: mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5–10 S.) oder mediengestützte Präsentation (20 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Webseite, Bericht, Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Dieses Modul bietet die Möglichkeit zu einem vertiefenden (auf L 2) aufbauenden Studium der deutschen Literaturgeschichte. In einer Vorlesung sollen Grundkenntnisse der Literaturgeschichte vorausgesetzt und unter verstärkter Einbeziehung der Forschung hinsichtlich ihrer theoretischen und methodischen Voraussetzungen vertieft werden. In einem Seminar sollen entsprechende Vertiefungen und Problematisierungen an einem exemplarischen Gegenstand (Epoche, Gattung, Autor, Problem) erarbeitet werden. Gegenstand in L 3.1 ist die deutsche Literatur seit der Frühen Neuzeit bis ca. 1830 (Humanismus, Barock, Aufklärung, Klassik, Romantik); Gegenstand in L 3.2 ist die deutschsprachige Literatur vom Vormärz bis zur Gegenwart.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Vertiefter Überblick über die wichtigsten Epochen der deutschen Literaturgeschichte und genauere, auf neuerer Forschung beruhende Kenntnis mindestens einer Epoche; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse literarischer Texte unter Berücksichtigung ihrer Historizität.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im FüBa, Bachelor TE, Master LG und Master LBS	Medien – Kultur – Wissen	L 4
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	N.N (Nachfolge Prof. Dr. Michael Gamper)	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	FüBa, Bachelor TE: ab 3. Semester Master LG, Master LBS: ab 3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	L 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10–15 S.). Alternativ: mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5–10 S.) oder mediengestützte Präsentation (20 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Webseite, Bericht, Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	In diesem Modul können die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Textanalyse und in der Literaturgeschichte in dreierlei Hinsicht interdisziplinär erweitert werden: im Hinblick auf die zunehmende Medienvielfalt soll die Inszenierung, Transformation und Distribution von Literatur in den Medien thematisiert werden; im Hinblick auf aktuelle Tendenzen zur kulturwissenschaftlichen Öffnung des Literaturbegriffs soll Literatur als Agens und Ausdruck von übergreifenden (hoch-, alltags-, sub-, inter-)kulturellen Phänomenen und Formationen thematisiert werden; im Hinblick auf einschlägige neue Forschungen soll die Funktion von Literatur bei der Tradierung und Generierung von Wissen thematisiert werden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte in ihren Wechselwirkungen mit anderen Medien und/oder ihrer kulturellen Codierung und/oder ihren Interaktionen mit zeitgenössischen Wissenschaftsdiskursen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im FÜBa und Master LG	Projekt	L 5
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Košenina	
Häufigkeit des Angebots	jedes 3. Semester	
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	
Semesterlage	FÜBa: ab 3. Semester Master LG: ab 3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Master LG	
Teilnahmevoraussetzungen	L 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	1 - 2 Lehrveranstaltungen (4 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel mündliche Prüfung (20-30 Min.). Alternativ: Hausarbeit (10-15 S.) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder mediengestützte Präsentation (20 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht, Übungen, Exkursion (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	In diesem Modul, das aus einer vierstündigen Lehrveranstaltung besteht, sollen auf der Basis der erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen mögliche Berufsfelder durch eine praktische Projektarbeit kennengelernt und erprobt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Vorbereitung und organisatorische Ausrichtung einer wissenschaftlichen Tagung</li> <li>• Konzeption und Realisierung einer Ausstellung</li> <li>• Konzeption und Realisierung eines kleinen Publikations- oder Editionsprojekts in Verbindung mit einem Verlag</li> <li>• Begleitprojekt zu einer kulturellen Veranstaltung in Kooperation mit einer außeruniversitären Einrichtung (Museum, Theater, Bibliothek, Verlag) in der Stadt und der Region</li> <li>• Konzeption und Realisierung künstlerischer Projekte im Bereich <i>creative writing</i>, Film, Theater, Darstellendes Spiel, Medien etc.</li> <li>• Zuarbeit im Bereich des Kultursponsorings und der Öffentlichkeitsarbeit eines Unternehmens oder einer Stiftung</li> <li>• Entwicklung eines Kursprogramms innerhalb der kulturellen Weiterbildung</li> <li>• praktische journalistische Übungen, ggf. in Zusammenarbeit mit Feuilleton-Redaktionen in Presse, Funk, Fernsehen oder Internet.</li> </ul>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Einblick in Tätigkeitsfelder von Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftlern. Erwerb berufsqualifizierender Kompetenzen im Austausch mit dem Kulturbetrieb; Fähigkeiten im Kulturmanagement (Planung, Organisation und Präsentation); Befähigung zur Vermittlung im außeruniversitären Bildungsbereich.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

## 2. Sprachwissenschaftliche Studienanteile

### Pflichtmodule

Pflichtmodul im FüBa, Bachelor TE und Bachelor So (Deutsch und Angewandte Sprachwissenschaft)	Einführung in die Sprachwissenschaft	S 1
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Schlobinski	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Bachelor So (Deutsch und Angewandte Sprachwissenschaft)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	1 Seminar (4 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Min). Alternativ: Mündliche Prüfung (20–30 min).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht, Übungen. (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Das Modul führt in Inhalte und Methoden der Linguistik ein und beschäftigt sich inhaltlich zunächst mit den zentralen Bereichen der Sprachwissenschaft. Es wird in die Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik des Deutschen eingeführt. Die Studierenden bekommen hier einen Überblick über die Kerngebiete der Linguistik, die sich mit der Struktur von Lauten, Wörtern, Phrasen und Sätzen sowie mit der Entstehung von Bedeutung und Bedeutungsvariation auf Wortebene und im Satz- bzw. Situationskontext befassen. Neben der genauen Analyse des Deutschen auf verschiedenen Abstraktionsebenen geht es hier auch allgemein um die Beschreibung der Sprache und um die Erklärung sprachlicher Phänomene.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> dient der Ausbildung linguistischer Fähigkeiten bei den Studierenden, das heißt, es soll zur grundlegenden systematischen Analyse und wissenschaftlichen Beschreibung der deutschen Sprache befähigen und in die Kerngebiete der deutschen Sprachwissenschaft sowie ihre zentralen Theorien, Modelle und Methoden einführen. Die Studierenden werden in diesem Modul in wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, wie zum Beispiel in die Arbeit mit und Analyse von Sprachbeispielen und Texten. Das Training kritischer Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Sprachbeschreibung ist ebenfalls Ziel dieses Moduls.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im FüBa, Bachelor So (Angewandte Sprachwissenschaft) und Master LSo	Grammatik	S 2
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gabriele Diewald	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Bachelor So (Angewandte Sprachwissenschaft), Master LSo	
Teilnahmevoraussetzungen	S 1 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2.1 Syntaktische Analyse I (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)</li> <li>• S 2.2 Syntaktische Analyse II (Übung od. Seminar) (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Min.). Alternativ: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen. (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Dieses Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien und Verfahren der Grammatikbeschreibung, wobei in der Veranstaltung 2.1 ein besonderes Augenmerk auf die Syntax als die Lehre vom Satzbau gerichtet wird. Die Studierenden bekommen in 2.1 einen Überblick über verschiedene Grundbegriffe und Methoden der syntaktischen Analyse sowie einen Einblick in grundlegende syntaktische Modelle. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Phrasen-/Konstituentenkategorien, syntaktische Tests, syntaktische Funktionen, Verbalenz und Argumentstruktur, die Wortstellung sowie der Bau einfacher und komplexer Sätze. Es werden die zentralen syntaktischen Erscheinungen des Deutschen untersucht. Wenn 2.2. als Übung zu 2.1 besucht wird, werden hier die in 2.1 erworbenen, theoretischen Kenntnisse in eigene Analysefähigkeiten umgesetzt. Alternativ kann 2.2 als Seminar zu einem weiteren Teilgebiet der deutschen Grammatik absolviert werden: Morphologie, Phonetik/Phonologie, Graphemik, Lexikologie u.a.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Im Rahmen des Moduls <i>S2 Grammatik</i> erwerben die Studierenden theoretische Kenntnisse und methodische Kompetenzen in Bezug auf die Beschreibung und Analyse sprachlicher Strukturen. Das Modul soll zur systematischen syntaktischen Analyse und grammatischen Beschreibung von Phänomenen der deutschen Sprache befähigen und in zentrale Grammatiktheorien und Syntaxmodelle einführen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz zur selbständigen Analyse grammatischer Erscheinungen sowie wichtige Grundlagen für die optimierte Strukturierung und Formulierung eigener Texte. Das Training kritischer Fähigkeiten durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Grammatikbeschreibung ist ebenfalls Ziel dieses Moduls.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	



## Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul im FÜBa, Bachelor TE und Master LBS	Sprache, Gesellschaft und Medien	S 3
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Dr. Torsten Siever	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten). Alternativ: Hausarbeit (10–15 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20–30 min) oder Klausur (90 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen. (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Dieses Modul beschäftigt sich inhaltlich mit den zentralen Konzepten der Soziolinguistik und der Ausdifferenzierung ihrer Teildisziplinen und gibt Einblicke in Variationsmuster und sprachliche Varietäten des Deutschen (vgl. z.B. Soziolinguistisches Varietätenmodell nach Löffler) Außerdem beschäftigt sich das Modul mit zentralen Konzepten der Medienlinguistik und der darauf bezogenen diskursanalytischen Verfahren; im Weiteren sind zentral die Besonderheiten und funktionalen Qualitäten verschiedener Formen öffentlicher bzw. vermittelter Kommunikation – auch besonders in ihrer multimodalen Ausprägung.	
Lern-/Kompetenzziele	Das Modul S3 „Sprache, Gesellschaft und Medien“ dient der weiteren Ausbildung linguistischer Fähigkeiten bei den Studierenden, das heißt, es soll Basisfertigkeiten zur Analyse sprachlicher Variation und soziolinguistischer Stilanalyse vermitteln, wobei die Realität der „Sprachen in der Sprache“ die Leitlinie bildet. Durch die Analyse medialer Gattungen bzw. Textsorten (auch in ihrer historischen Entwicklung) soll die Herausbildung differenzierter Medienkompetenz gewährleistet werden. Die Studierenden werden in diesem Modul auch weiterführend mit wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen – hier materialorientierten – Arbeitens konfrontiert, wie zum Beispiel Korpuserstellung, Transkribieren, Sequenzierung multimodalen Materials u.ä. Die Ausbildung kritischer Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Sprachbeschreibung und -interpretation ist ebenfalls Ziel dieses Moduls.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im FÜBa, Bachelor TE und Master LBS	Deutsch in Geschichte und Gegenwart	S 4
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gabriele Diewald	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10–15 Seiten). Alternativ: Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20–30 min) oder Klausur (90 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Dieses Modul gibt einerseits einen Überblick über die Sprachgeschichte und die Sprachstufen des Deutschen und eine Einführung in die Grundlagen der Sprachwandelforschung. Andererseits werden die Studierenden mit den Grundlagen der synchronen linguistischen Sprachbeschreibung vertraut gemacht. Darüber hinaus wird ein studentisches Projekt in Form einer angeleiteten Untersuchung zu einem konkreten linguistischen Phänomen aus der Synchronie oder der Diachronie durchgeführt. Auf diese Weise werden die zuvor erworbenen, theoretischen Kenntnisse zu Sprachgeschichte, Sprachwandel und zur deutschen Gegenwartssprache im Rahmen einer eigenen Analyse anhand von Sprachdaten überprüft. Die Studierenden ziehen hierfür diachrone oder synchrone Korpora des Deutschen heran und bedienen sich ausgewählter linguistischer Analyseverfahren aus der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik oder Pragmatik.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul <i>Deutsch in Geschichte und Gegenwart</i> dient der Aneignung von Kenntnissen über die verschiedenen Sprachstufen und die Sprachgeschichte des Deutschen sowie über Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels. Gleichzeitig sollen die Studierenden die wichtigsten Methoden der synchronen Sprachbeschreibung anwenden lernen. Im Rahmen der angeleiteten Untersuchung eines sprachlichen Phänomens aus der Synchronie oder Diachronie sollen die Studierenden lernen, ein eigenes kleines Projekt unter Anwendung aktueller linguistischer Analyseverfahren zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul in einige wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, wie zum Beispiel in die Arbeit mit und Analyse von Texten (besonders Exzerption, Strukturierung) sowie in die Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen auf der Grundlage korpusbasierter Sprachdaten. Das Training kritischer Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Sprachbeschreibung ist ebenfalls Ziel dieses Moduls.</p>	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im FÜBa, Bachelor TE und Master LBS	Bedeutung und Gebrauch von Sprache	S 5
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Dr. Alexa Mathias	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa, Bachelor TE, Master LG, Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10-15 Seiten). Alternativ: Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (20-30 min) oder Klausur (90 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KWV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Dieses Modul beschäftigt sich inhaltlich mit der Bedeutung und dem Gebrauch von Sprache, einschl. korrespondierender syntaktischer Fragestellungen. Hierbei knüpft das Modul spiralcurricular an die in den Einführungsmodulen S 1 und S 2 gelehrt Inhalte an und bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertieft mit Fragestellungen aus den Bereichen Sprachphilosophie/Semiotik/Semantik/Pragmatik des Textes und Diskurses, und Evolution/Sprachpsychologie/Neurolinguistik sowie der Sprachtheorie und Wissenschaftstheorie der Linguistik auseinanderzusetzen. In formaler wie funktionaler Perspektive sollen Bedeutung und Gebrauch von Sprache zudem im Spiegel der Syntax reflektiert werden. Hierzu dienen vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Deskription und Analyse ausgewählter grammatischer Erscheinungen des heutigen Deutsch, die Kenntnis der Grundfragen syntaktischer Theorien und ein Überblick über verschiedene Syntaxmodelle sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Syntaxmodell unter funktional-pragmatischer oder formaler Perspektive.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul Bedeutung und Gebrauch von Sprache hat zum Ziel, die Kenntnisse der Studierenden auf den o.g. Feldern aus den grundständigen Modulen S 1 und S 2 des 1. und 2. Semesters auf ausgewählten Feldern zu erweitern und auf diese Weise multiperspektivisch und systematisch Erkenntnisse über die Verknüpfung der Ebenen Syntax, Semantik und Pragmatik zu gewinnen und an sprachpsychologischen wie sprachphilosophischen Entwürfen zu reflektieren. Kritische Reflexion verschiedener Ansätze zur Sprachbeschreibung ist fundamentales Ziel dieses Moduls.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im FüBa und Master LBS sowie im Master LSo	Spracherwerb und Sprachpsychologie	S 6
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Master LG, Master LSo, Bachelor So (Zweifach Angewandte Sprachwissenschaft)	
Teilnahmevoraussetzungen	S 2; im Bachelor So: S 1 und S 2 im Kombimodul SE empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten). Alternativ: Hausarbeit (10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–30 min) oder Klausur (90 min) oder Präsentation (20 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen. (Umfang der Studienleistung hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit der (normalen) Sprachentwicklung ein-, zwei- oder mehrsprachiger Personen aus sprachwissenschaftlicher und sprachpsychologischer Sicht. Dem Zusammenhang zwischen Sprache, Kognition und Umweltbedingungen gilt besonderes Augenmerk. Behandelt werden zudem Aspekte im soziokulturellen bzw. sozioökonomischen Umfeld von Mehrsprachigkeit, ferner in Auswahl auch Störungen und Beeinträchtigungen von Sprachfähigkeit und Sprachentwicklung. Zum einen stehen die Geschichte und verschiedene Positionen der Spracherwerbsforschung im Vordergrund. Vorrangig wird der Erstspracherwerb angesprochen, grundsätzlich aber auch Fragen der Bilingualität und der Mehrsprachigkeitsforschung, ebenso wie der Bereich der Fremdsprachenerwerbsforschung. Vermittelt werden theoretische Ansätze, Grundlagen, Methoden und Analysen ausgewählter Erwerbsverläufe. Ein weiterer Schwerpunkt liegt entweder auf ausgewählten Fragestellungen im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung, des Schriftspracherwerbs und/oder Beeinträchtigungen im Spracherwerb und in der Sprachfähigkeit. Dadurch werden die vielfältigen interdisziplinären Bezüge sprachpsychologischer Modellbildung verdeutlicht, die von der Grammatikbeschreibung über die Soziolinguistik bis hin zur Neurowissenschaft und klinischen Linguistik reichen.	

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Studierenden einen vertieften Eindruck von der Interdisziplinarität, die eine umfassende Beschreibung von Sprache erfordert. Sie lernen exemplarisch Methoden und Beschreibungsverfahren der Sprachpsychologie kennen und werden für die Bewertung normaler und abweichender Spracherwerbsverläufe sensibilisiert. Durch die Ausweitung der Fragestellung <i>Spracherwerb</i> auch auf den Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung, des Schriftspracherwerbs und Probleme im Zusammenhang mit Migrationsprozessen werden sie in theoretisch und methodisch geleiteter Form zur Einordnung gesellschaftlicher Problemstellungen befähigt, die in Bildungssystemen und Fördereinrichtungen in Folge steigender Mobilität aber auch zunehmenden Medienkonsums auftreten. Sie erhalten Grundlagenkompetenzen, auf denen eine Fort- und Weiterbildung für diagnostisch-therapeutische Berufsfelder, in denen gestörte Erwerbsverläufe an der Tagesordnung sind, aufbauen kann.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul in besonderem Maß befähigt, den Transfer theoretischen Wissens für die Anwendung reflektiert zu vollziehen. Sie erhalten einen differenzierten und realistischen Einblick in das komplexe Wechselspiel zwischen gesellschaftlichem Bedarf, bildungs- und sprachenpolitischen Zielvorstellungen, bildungspolitischer Realität und der praktischen Relevanz theoretischer Annahmen, sprachwissenschaftlicher und sprachpsychologischer Modelle. Sie werden in die Lage versetzt, sich bildungspolitischen und sprachenpolitischen Problemstellungen im Umfeld von kindlicher Entwicklung, Migration und Integrationsdebatten auf reflektierter Ebene konstruktiv zu stellen und zu ihrer Lösung beizutragen.</p>
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen

Wahlpflichtmodul im FüBa, Bachelor TE und Master LBS sowie im Master LSo	Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache	S 7
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans Bickes; Dr. Christine Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	Das Modul ist auf zwei Semester angelegt, weil die Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen. Kenntnisse, welche die Studierenden im Praxisseminar S 7.2 vermitteln sollen, müssen zuvor erst im Theorie-seminar S 7.1 erworben werden.	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa, Bachelor TE, Bachelor So (Zweifach Angewandte Sprachwissenschaft), Master LG, Master LBS, Master LSo	
Teilnahmevoraussetzungen	S1 und S 2	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S 7.1 Theorie-seminar (2 SWS)</li> <li>• S 7.2 Praxis-seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 min). Alternativ: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), kleinere schriftliche Arbeit, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen; in S 7.2: Unterrichten unter Supervision (10 Einheiten zu 90 Minuten) und Dokumentation durch Leehrtagebuch (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	

Inhalte	<p>Dieses sprachpraktisch orientierte Modul führt in die Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) ein, vermittelt einen Überblick über Theorien der Zweit- und Fremdspracherwerbsforschung sowie über methodisch-didaktische Konzeptionen. Ferner sieht das Modul Möglichkeiten für erste Unterrichtserfahrung unter Supervision vor.</p> <p>S 7.1 beschäftigt sich inhaltlich mit der Geschichte und Inhalten der Sprachlehr- und Lernforschung, mit Fragen der Methodenentwicklung und mit Theorien der für den L2-Erwerb relevanten Sprachbeschreibung. Es erfolgt eine bildungs- und sprachenpolitische Einordnung des Faches im Umfeld von Mehrsprachigkeit und Migrationsprozessen sowie in sprachpolitische Rahmenvorgaben der EU. Das Fach Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache wird mit seinen Teilbereichen vorgestellt, Bezüge zu Nachbardisziplinen werden erörtert. An ausgewählten Teilfertigkeiten (z.B. Wortschatzarbeit, Grammatikvermittlung, Hörverstehen, Leseverstehen, Textarbeit und Schreiben, Fehleranalyse und -korrektur, Transferprozesse, durchgängige Sprachbildung) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen – und die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen – stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar.</p> <p>S 7.2 ermöglicht erste Unterrichtserfahrungen im Unterrichten des Deutschen als Fremdsprache oder als Zweitsprache (hier vor allem im schulischen Förderbereich). Im Zentrum steht in Form von <i>service learning</i> das eigene Unterrichten von Kleingruppen internationaler Studierender, erwachsener LernerInnen oder von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Schulformen. Begleitend werden in der sprachpraktischen Veranstaltung theoretische und methodisch-didaktische Voraussetzungen und Verfahren der Unterrichtsplanung zielgruppenspezifisch erarbeitet und die Studierenden werden mit Nachschlagewerken, Lehrmaterialien, Prüfungsanforderungen und Rahmenvorgaben für den DaZ/DaF-Unterricht vertraut gemacht. Der Unterrichtsprozess wird durch Lehrtagebücher und Besprechungen reflektiert.</p>
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Studierenden einen vertieften Eindruck von den spezifischen Anforderungen, die mit der Vermittlung des Deutschen an nicht-muttersprachliche LernerInnen einhergehen. Ferner werden die Studierenden zu autonomer Fort- und Weiterbildung in einem Berufsfeld befähigt, das sich angesichts der besonderen bildungspolitischen Relevanz in ständiger Entwicklung und einem fortdauernden Anpassungsprozess an den gesellschaftlichen Bedarf befindet. Studierende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, eigenständig begründete Wahlen hinsichtlich theoretischer Grundannahmen, methodisch-didaktischen Vorgehens und der Auswahl relevanter Unterrichtsmaterialien in Abhängigkeit von Zielgruppen zu treffen. In eigenen sprachpraktischen Unterrichtseinheiten, die eine kontinuierliche Anwesenheit erfordern, werden sie zu selbstkritischer Reflexion, Evaluation und Modifikation des eigenen Unterrichtsverhaltens befähigt. In Verbindung mit den zuvor absolvierten Modulen zu linguistischen Beschreibungsverfahren und zur Literatur bereitet das Modul zudem auf Tätigkeitsfelder vor, die mit der Entwicklung von Handreichungen und Lehrmaterialien im Fach befasst sind.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul in besonderem Maß befähigt, den Transfer theoretischen Wissens für die Anwendung reflektiert zu vollziehen. Sie erhalten einen differenzierten und realistischen Einblick in das komplexe Wechselspiel zwischen gesellschaftlichem Bedarf, bildungs- und sprachenpolitischen Zielvorstellungen, bildungspolitischer Realität und der praktischen Relevanz theoretischer Annahmen, sprachwissenschaftlicher und didaktischer Modelle. Sie werden in die Lage versetzt, sich bildungspolitischen und sprachenpolitischen Problemstellungen im Umfeld von Migration und Integrationsdebatten auf reflektierter Ebene konstruktiv zu stellen und zu ihrer Lösung beizutragen – sei es in praktischem Unterrichten, in Beratungstätigkeit oder in der Evaluation und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien.</p>
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen

### 3. Gesamtfachwissenschaftliche Studienanteile

Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt können das Modul Wissenschaftliche Praxis (6LP) zur fachspezifischen Vertiefung belegen.

Wahlpflichtmodul im FÜBa	Wissenschaftliche Praxis	P
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Alexander Košenina, Prof. Dr. Hans Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	ab 3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FÜBa	
Teilnahmevoraussetzungen	L 2 und S 2 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	Vorlesung oder Seminar aus den Modulen L 3, L 4, S 3- S 5 (2 SWS) zu einem bislang noch nicht gewählten Themenschwerpunkt	
ECTS-LP/Workload	6 LP / 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 150 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet)	
Notenskala	-	
Prüfungsleistungen	Das Modul schließt unbenotet ab.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht, Übungen oder Exkursion (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden oder werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten können entweder in der Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte; Medien-Kultur-Wissen) oder Sprachwissenschaft (Sprache, Gesellschaft und Medien; Deutsch in Geschichte und Gegenwart; Bedeutung und Gebrauch von Sprache) erworben werden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Lern-/Kompetenzziele ergeben sich aus der gewählten Modulveranstaltung und sind der entsprechenden Beschreibung zu entnehmen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	



Das »Kombimodul Technical Education« kombiniert im Bachelorstudiengang Technical Education eine sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung mit einer literaturwissenschaftlichen Veranstaltung, um den Studierenden jeweils einen Einblick in die jeweiligen Grundlagen des Faches zu geben.

Pflichtmodul im Bachelor TE	Kombimodul Technical Education	K TE
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Alexander Košenina, Prof. Dr. Hans Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	ab 3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor TE	
Teilnahmevoraussetzungen	L 1 und S 1 empfohlen	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L 2.2 Literaturgeschichte: Vertiefung (Seminar) (2 SWS)</li> <li>• S 2.1 Syntaktische Analyse I (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	8 LP / 240 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 180 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10-15 Seiten). Alternativ: Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min) oder Klausur (90 min) über beide LV	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden oder werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Siehe L 2 und S 2.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Lern-/Kompetenzziele sind den Modulbeschreibungen L 2 und S 2 zu entnehmen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Das Kombimodul »K SE Spracherwerb« im Zweitfach Angewandte Sprachwissenschaft erlaubt im Bachelor Sonderpädagogik den Studierenden eine individuelle Schwerpunktsetzung.

Pflichtmodul im Bachelor So (Angewandte Sprachwissenschaft)	K SE Kombimodul Spracherwerb	K SE
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Bickes	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	ab 4. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor So	
Teilnahmevoraussetzungen	Zugangsvoraussetzung für S 7= S 1 und S 2; für S 7.2 = S 7.1	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	2 Veranstaltungen (je 2 SWS) aus den Bereichen S6, S7 oder D 1.2. Kombinationen der Bereiche sind möglich, sofern die Themen der Lehrveranstaltungen sich sinnvoll ergänzen. Einzig das Teilmodul S 7.2 kann nur in Kombination mit dem Teilmodul S 7.1 belegt werden.	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel mündliche Prüfung (20–30 min). Alternativ: Klausur (90 min) oder Hausarbeit (10–15 Seiten) oder Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5–10 Seiten) oder Präsentation (20 min).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Lektürearbeit, Referat, Präsentation, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur (nur wenn Prüfungsleistung nicht Klausur ist), mündliche Prüfung (nur wenn Prüfungsleistung nicht mündliche Prüfung ist), Handout, Protokoll, Themenpatenschaft, Portfolio, Webseite, Bericht oder Übungen (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden oder werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Siehe S 6, S 7 oder D 1.2	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Lern-/Kompetenzziele sind den Modulbeschreibungen S 6, S 7 bzw. D 1.2 zu entnehmen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

#### 4. Fachdidaktische Studienanteile

##### Basismodul

Pflichtmodul im FüBa sowie Bachelor TE und So	Einführung in die Fachdidaktik	D 1
Anbieter	Philosophische Fakultät (Deutsches Seminar)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (BA)	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	FüBa, Bachelor TE, Bachelor So (Zweifach Deutsch und Zweifach Angewandte Sprachwissenschaft), Master LSo (Deutsch)	
Teilnahmevoraussetzungen	L 1, S 1 empfohlen	
Art der LV/SWS	D 1.1 Literaturdidaktik (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS) D 1.2 Sprachdidaktik (Vorlesung od. Seminar) (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) in D 1.1 oder Klausur (90 min) in D 1.2. Alternativ: Mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Portfolio (ca. 15–25 Seiten)	
Studienleistungen	Können u.a. sein: Referat, kleinere schriftliche Arbeit, medial gestützte Präsentation, Themenpatenschaft (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt)	
Inhalte	Kenntnisse über die Kompetenzbereiche und Aufgabenfelder des Deutschunterrichts: grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Sprachdidaktik, exemplarische Einblicke in historische und aktuelle fachdidaktische Diskussionen, Kulturvermittlung und Öffentliche Didaktik	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, die Systematik und Struktur des Faches Deutsch zu durchdringen, Erwerb von Überblickswissen über deutschdidaktische Positionen und Fragestellungen, Fähigkeit, aktuelle fachdidaktische Kontroversen nachzuvollziehen, Befähigung, Lehr- und Lernstrategien hinsichtlich der Anforderungen der berufsfeldbezogenen Praxis begründet auszuwählen und zu reflektieren	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LG	Fachdidaktik Deutsch	D 2
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (MA)	1.-3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 120 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet)	
Notenskala	-	
Prüfungsleistungen	Das Modul schließt unbenotet ab.	
Studienleistungen	Können u.a. sein: Referat, kleinere schriftliche Arbeit, medial gestützte Präsentation oder Themenpatenschaft. (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt)	
Inhalte	vertiefte Kenntnisse über spezifische deutschdidaktische Problemstellungen, Strömungen und Kontroversen; Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag und curricularen Vorgaben; didaktische und methodische Überlegungen; Planung und Durchführung von Deutschunterricht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, aktuelle fachdidaktische Auseinandersetzungen nachzuvollziehen und begründet dazu Stellung zu nehmen; Fähigkeit, fachliche Unterrichtsvorhaben im Rekurs auf Bildungsstandards und Kerncurricula zu planen, durchzuführen und einzuschätzen; Befähigung, kriteriengeleitet Unterricht zu beobachten und zu dokumentieren; Fähigkeit, fachdidaktische Entscheidungen kritisch zu beurteilen und argumentativ zu vertreten, und Fähigkeit, Möglichkeiten der Fortführung und Verbesserung von Unterrichtsvorhaben aufzeigen zu können; Erwerb von Planungs- und Vermittlungskompetenz; vertiefte Fähigkeit zur Reflexion über Lehr- und Lernprozesse; Befähigung, Lehr- und Lernstrategien hinsichtlich der Anforderungen der pädagogischen Praxis begründet auszuwählen und zu erproben	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LSo	D S Fachdidaktik	D S
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (MA)	ab 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master LSo	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) mit einem anderen Themenschwerpunkt als im Bachelorstudiengang	
ECTS-LP/Workload	5 LP /150 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 120 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten). Alternativ: Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (20–30 Min.) oder Portfolio (ca. 15–25 Seiten)	
Studienleistungen	-	
Inhalte	Die Modulinhalte sind der Modulbeschreibung D 2 zu entnehmen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Lern-/Kompetenzziele sind der Modulbeschreibung D 2 zu entnehmen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LG	Fachpraktikum	FP
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	
Semesterlage (MA)	1.-3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der LV/SWS	Seminar Vorbereitung auf das FP (2 SWS) Fachspezifisches Praktikum in der Schule (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	7 LP /210 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 180 Std. Praktikum</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Fachpraktikumsbericht von 10-15 Seiten. Alternativ: Portfolio mit 10-20 seitiger Ausarbeitung.	
Studienleistungen	keine	
Inhalte	Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag und curricularen Vorgaben; didaktische und methodische Überlegungen; Planung und Durchführung von Deutschunterricht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, fachliche Unterrichtsvorhaben im Rekurs auf Bildungsstandards und Kerncurricula zu planen, durchzuführen und einzuschätzen; Befähigung, kriteriengeleitet Unterricht zu beobachten und zu dokumentieren; Fähigkeit, fachdidaktische Entscheidungen kritisch zu beurteilen und argumentativ zu vertreten, und Fähigkeit, Möglichkeiten der Fortführung und Verbesserung von Unterrichtsvorhaben aufzeigen zu können; Erwerb von Planungs- und Vermittlungskompetenz; vertiefte Fähigkeit zur Reflexion über Lehr- und Lernprozesse; Befähigung, Lehr- und Lernstrategien hinsichtlich der Anforderungen der pädagogischen Praxis begründet auszuwählen und zu erproben	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LBS	TE Fachpraktikum	FP TE
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	
Semesterlage (MA)	ab 1. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS	
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Vorbereitung auf das FP (2 SWS)</li> <li>• Fachspezifisches Praktikum in der Schule (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	5 + 3 LP/240 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit plus 80 Std. Praktikum</li> <li>• 130 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Fachpraktikumsbericht von 10 bis 15 Seiten. Alternativ: Portfolio mit 10-20 seitiger Ausarbeitung.	
Studienleistungen	Hospitation und Durchführung von Unterricht, kleinere schriftliche Arbeit, in der die Studierenden die Besonderheit des Deutschunterrichts an Berufsbildenden Schulen reflektieren (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KWV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt)	
Inhalte	Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag und curricularen Vorgaben; didaktische und methodische Überlegungen; Planung und Durchführung von Deutschunterricht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, fachliche Unterrichtsvorhaben im Rekurs auf Bildungsstandards und Kerncurricula zu planen, durchzuführen und einzuschätzen; Befähigung, kriteriengeleitet Unterricht zu beobachten und zu dokumentieren; Fähigkeit, fachdidaktische Entscheidungen kritisch zu beurteilen und argumentativ zu vertreten, und Fähigkeit, Möglichkeiten der Fortführung und Verbesserung von Unterrichtsvorhaben aufzeigen zu können; Erwerb von Planungs- und Vermittlungskompetenz; vertiefte Fähigkeit zur Reflexion über Lehr- und Lernprozesse; Befähigung, Lehr- und Lernstrategien hinsichtlich der Anforderungen der pädagogischen Praxis begründet auszuwählen und zu erproben	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Wahlpflichtmodul im Master LG	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul	FV
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (MA)	1.-3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Lehrveranstaltung aus den Modulen L 3-L 5 (2 SWS)</li> <li>• 1 Lehrveranstaltung aus den Modulen S 3-S 7 (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	8 LP/240 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 180 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10-15 Seiten). Alternativ: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Referat, kleinere schriftliche Arbeit, medial gestützte Präsentation, Themenpatenschaft (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KWV entnommen werden oder werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.)	
Inhalte	Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, in einem der Bereiche Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte; Medien-Kultur-Wissen oder Teilnahme an einem Projekt) oder Sprachwissenschaft (Sprache, Gesellschaft und Medien; Deutsch in Geschichte und Gegenwart; Bedeutung und Gebrauch von Sprache; Spracherwerb und Sprachpsychologie; Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache)	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben	
Grundlegende Literatur	Nach Ankündigung und Empfehlung	



Pflichtmodul im Master LG, Zweitfach	Vertiefung Zweitfach	V
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sigrid Thielking, Prof. Dr. Tabea Becker	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage (MA)	1.-3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG Zweitfach	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Lehrveranstaltung aus dem Modul D2 in dem Bereich, in dem die Vorbereitung auf das Fachpraktikum nicht belegt worden ist (2 SWS)</li> <li>• 1 Lehrveranstaltung aus den Modulen L3-L5 oder S 3-S 7 (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	8 LP/240 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 180 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (10-15 Seiten). Alternativ: Klausur (90 Minuten) oder Präsentation zzgl. Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Präsentation (20 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min) oder Portfolio (15-25 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Referat, kleinere schriftliche Arbeit, medial gestützte Präsentation oder Themenpatenschaft. (Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KW entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt)	
Inhalte	Vertiefte fachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, letztere in einem der Bereiche Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte; Medien-Kultur-Wissen oder Teilnahme an einem Projekt) oder Sprachwissenschaft (Sprache, Gesellschaft und Medien; Deutsch in Geschichte und Gegenwart; Bedeutung und Gebrauch von Sprache; Spracherwerb und Sprachpsychologie; Theorie und Praxis des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache)	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Vertiefte fachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

## 5. Studienabschluss

Pflichtmodul im FüBa, Erstfach	BA Bachelorarbeit	BA
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Birgit Nübel, Prof. Dr. Peter Schlobinski	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester (zwei Monate Bearbeitungszeit)	
Semesterlage (BA)	6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	FüBa	
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 110 LP und Abschluss der Module S1 und L1	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	begleitende Supervision durch die betreuenden Lehrenden; es wird keine eigene Lehrveranstaltung angeboten.	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Std. Kontaktzeit (für Konsultationen u.a.)</li> <li>• 285 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (schriftliche Arbeit mit 30–40 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	–	
Inhalte	Das Abschlussmodul bietet mit der Bachelorarbeit die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen – in Absprache mit den betreuenden Dozenten – an selbst gewählten Themen und Fragestellungen der Germanistik produktiv anzuwenden. Die Inhalte können dabei durch die thematische Ausrichtung der Module angeregt sein und auf Seminarthemen aufbauen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Demonstration fachwissenschaftlichen Einarbeitens in forschungsrelevante Themen und Fragestellungen basierend auf Fachwissen, Arbeitsweisen und Kompetenzen der Germanistik.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Bachelor TE	Bachelorarbeit TE	BA TE
Anbieter	Deutsches Seminar (Philosophische Fakultät)	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Birgit Nübel, Prof. Dr. Peter Schlobinski	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester (zwei Monate Bearbeitungszeit)	
Semesterlage (BA)	6. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor TE	
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 110 LP und Abschluss der Module S1 und L1. Die Bachelorarbeit kann im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben werden.	
Art der Lehrveranstaltung/SWS	begleitende Supervision durch die betreuenden Lehrenden; es wird keine eigene Lehrveranstaltung angeboten.	
ECTS-LP/Workload	15 LP / 450 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Std. Kontaktzeit (für Konsultationen u.a.)</li> <li>• 435 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (schriftliche Arbeit mit 30–40 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	–	
Inhalte	Das Abschlussmodul bietet mit der Bachelorarbeit die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen – in Absprache mit den betreuenden Dozenten – an selbst gewählten Themen und Fragestellungen der Germanistik produktiv anzuwenden. Die Inhalte können dabei durch die thematische Ausrichtung der Module angeregt sein und auf Seminarthemen aufbauen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Demonstration fachwissenschaftlichen Einarbeitens in forschungsrelevante Themen und Fragestellungen basierend auf Fachwissen, Arbeitsweisen und Kompetenzen der Germanistik.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LG	MA Masterarbeit	MA
Anbieter	Philosophische Fakultät (Deutsches Seminar)	
Modulverantwortliche/r	alle Lehrenden	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester (Bearbeitungszeitraum 4 Monate)	
Semesterlage (MA)	4. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 60 LP, Nachweis fachbezogener Sprachkenntnisse sowie gegebenenfalls weiterer Voraussetzungen aus dem gewählten Zweitfach entsprechend den Anlagen 1.B-R.2.4 der Prüfungsordnung	
Art der LV/SWS	Master-Kolloquium	
ECTS-LP/Workload	25 LP (Masterarbeit) ,750 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 720 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistung (benotet)	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (60-65 Seiten)	
Studienleistungen	-	
Inhalte	Das Modul bietet mit der Masterarbeit die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen – in Absprache mit den betreuenden Dozenten – an selbst gewählten Themen und Fragestellungen der Germanistik produktiv anzuwenden. Die Inhalte können dabei durch die thematische Ausrichtung der Module angeregt sein und auf Seminarthemen aufbauen. Den Studierenden wird im Master-Kolloquium durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären sowie vorbereitend zu erarbeiten.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	(Learning	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei sollen ein vertieftes Professionswissen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen werden. Im Rahmen des Master-Kolloquiums erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren und zu verteidigen.
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LBS	LBS Masterarbeit	MA LBS
Anbieter	Philosophische Fakultät (Deutsches Seminar)	
Modulverantwortliche/r	alle Lehrenden	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester (Bearbeitungszeitraum 4 Monate)	
Semesterlage (MA)	4. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS	
Teilnahmevoraussetzungen	Mind. 60 LP sowie Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten. Die Masterarbeit kann im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben werden.	
Art der LV/SWS	Master-Kolloquium	
ECTS-LP/Workload	20 LP (Masterarbeit) 600 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 570 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (60-65 Seiten)	
Studienleistungen	-	
Inhalte	<p>Das Abschlussmodul bietet mit der Masterarbeit die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen – in Absprache mit den betreuenden Dozenten – an selbst gewählten Themen und Fragestellungen der Germanistik produktiv anzuwenden. Die Inhalte können dabei durch die thematische Ausrichtung der Module angeregt sein und auf Seminarthemen aufbauen.</p> <p>Den Studierenden wird im Master-Kolloquium durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären sowie vorbereitend zu erarbeiten.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei sollen ein vertieftes Professionswissen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen werden. Im Rahmen des Master-Kolloquiums erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren und zu verteidigen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	

Pflichtmodul im Master LSo	LSo Masterarbeit	MA LSo
Anbieter	Philosophische Fakultät (Deutsches Seminar)	
Modulverantwortliche/r	alle Lehrenden	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester (Bearbeitungszeitraum 4 Monate)	
Semesterlage (MA)	4. Semester	
Verwendbarkeit	Master LSo	
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 60 LP und eine Fremdsprache. Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Deutsch geschrieben, so muss das Thema eine sonderpädagogische Fachrichtung oder die sonderpädagogischen Bildungswissenschaften berücksichtigen.	
Art der LV/SWS	Master-Kolloquium	
ECTS-LP/Workload	24 LP (Masterarbeit), 720 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 690 Std. Selbststudium</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (60 Seiten)	
Studienleistungen	-	
Inhalte	<p>Das Abschlussmodul bietet mit der Masterarbeit die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen – in Absprache mit den betreuenden Dozenten – an selbst gewählten Themen und Fragestellungen der Germanistik produktiv anzuwenden. Die Inhalte können dabei durch die thematische Ausrichtung der Module angeregt sein und auf Seminarthemen aufbauen.</p> <p>Den Studierenden wird im Master-Kolloquium durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären sowie vorbereitend zu erarbeiten.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei sollen ein vertieftes Professionswissen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen werden. Im Rahmen des Master-Kolloquiums erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren und zu verteidigen.	
Grundlegende Literatur	Jeweils dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen	